

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 1

12345 Musterstadt

Ansprechpartner

Team Einspeiser

Telefon 02552 / 707-514
Telefax 02552 / 707-517
E-Mail einspeisung@swst.de

Steinfurt, 22.06.2021

Bereitstellung von Daten für die Umsetzung Redispatch 2.0

MaStRNr.-Anlage: EEGXXXXXXXXXXXXX
MaStRNr. (SEE): SEEXXXXXXXXXXXXXX
TR-ID-Nr.: DXXXXXXXXXXXXX

Sehr geehrter Herr Mustermann,

als Betreiber/in einer Anlage zur Stromgewinnung aus erneuerbaren Energien (EE) oder der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Energiewende. Übertragungs- und Verteilnetzbetreiber stehen durch die zunehmend volatile Erzeugung jedoch bei der Netzführung und der Systemsicherheit vor vielfältigen Herausforderungen. Für eine sichere und wirtschaftliche Energieversorgung wird ist eine noch detailliertere vorausschauende Netzführungsplanung unumgänglich.

Hierzu sind deutlich mehr Stamm-, Planungs- und Prognosedaten von Erzeugungsanlagen sowie eine noch intensivere Kommunikation zwischen Anlagen- und Netzbetreibern erforderlich. So sollen Netzengpässe im Rahmen eines planwertbasierten Engpassmanagements bereits am Vortag ermittelt und möglichst optimal durch die übergreifende Nutzung von Flexibilitäten über Netzebenen hinweg behoben werden. Es ist dabei unumgänglich, dass sowohl Sie als Betreiber einer Erzeugungsanlage als auch wir als Verteilnetzbetreiber alle Voraussetzungen für die Umsetzung des Prozesses schaffen.

Vor diesem Hintergrund haben der Gesetzgeber und die Bundesnetzagentur als zuständige Behörde festgelegt, dass ab dem 1. Oktober 2021 ein Netzengpassmanagement verbindlich nach vorgegebenen Regeln planwertbasiert zu erfolgen hat. Der Überbegriff für diesen neuen Prozess, in den auch die Regelungen des bisherigen Einspeisemanagements überführt werden, ist „Redispatch 2.0“.

Was bedeutet das für Sie als Anlagenbetreiber/in?

Ihnen als Betreiber/in einer Erzeugungsanlage wird im Redispatch 2.0 eine wichtige Rolle zuteil. Alle Betreiber von Erzeugungsanlagen mit einer installierten Leistung $P_{inst} \geq 100$ kW müssen verbindlich am Redispatch-2.0-Prozess teilnehmen und Stamm- und ggf. auch Bewegungsdaten bereitstellen. Die Kommunikation zwischen Anlagen- und Netzbetreibern wird über die im Netzbetreiberprojekt connect+ entwickelte IT-Plattform realisiert. Darüber hinaus müssen Sie Entscheidungen bspw. hinsichtlich der Abrechnung zu treffen.

Als Ihr Anschlussnetzbetreiber informieren wir Sie über den anstehenden Redispatch-2.0-Prozess sowie die für Sie geltenden Pflichten zur Mitwirkung. Hierzu kann ggf. auch eine Umrüstung der Informations- und Kommunikationstechnik Ihrer Anlage erforderlich sein, wenn die technischen Mindestanforderungen noch nicht erfüllt sind.

Auch wenn das Netz der Stadtwerke Steinfurt leistungsstark ist und wir vergleichsweise wenig regelnde Eingriffe in Form eines Einspeisemanagements erwarten, könnte Ihre Anlage zukünftig durch uns als Flexibilität zur Behandlung eines Netzengpasses im Rahmen des Redispatch-2.0-Prozesses herangezogen werden. Auch eine durch den Übertragungsnetzbetreiber Amprion GmbH initiierte Abregelung ist denkbar.

Der sich Ihnen durch die temporär verringerte Einspeisung ergebende finanzielle Nachteil wird Ihnen selbstverständlich ausgeglichen. Der geltende Einspeisevorrang von EEG- und KWK-Anlagen bleibt davon unberührt.

Was ist zu tun?

Um Ihnen den Einstieg in das Thema Redispatch 2.0 zu erleichtern, haben wir für Sie relevante Informationen in einem Online-Angebot zusammengestellt. Dieses erreichen Sie unter der Webadresse:

www.swst.de/redispatch

Zusätzlich erhalten Sie beigelegt eine Übersicht über zweckmäßige Informationsquellen sowie eine Checkliste mit Aufgaben, die durch Anlagenbetreiber auszuführen sind. Bei einem Nichtnachkommen dieser Verpflichtungen kann sich für EEG- und KWK-Anlagen gemäß § 52 die Förderung verringern oder das Entgelt nach § 18 StromNEV entfallen.

Wie geht es weiter?

Wir haben Ihrer Anlage eine technische Ressource Identifikationsnummer „TR-ID“ zugeordnet, um in dem Redispatch-Prozess eine eindeutige Zuordnung zu gewährleisten. Diese finden Sie im oberen Teil dieses Schreibens.

Die Steuerbare Ressourcen-ID wird in Absprache mit dem Einsatzverantwortlichen „EIV“ den Anlagen zugeordnet. Dazu erfolgen noch weitere Informationen auf unserer Webseite oder werden Ihnen in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.

Gerne nutzen wir zur Übermittlung dessen und zukünftiger Abstimmungen den Versand per E-Mail. Daher bitten wir Sie um Nennung eines Ansprechpartners inkl. Kontaktdaten.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtwerke Steinfurt GmbH
Team Einspeiser